

Regula Zähler

Wandel gestalten – eine Überlebenskunst

Regionalentwicklung am Beispiel Oberemmental

abstract

Die Arbeit umfasst drei Teile. Im ersten Teil wird die Region dargestellt. Der zweite Teil beantwortet die Frage nach kirchlichen Handlungsfeldern. Der dritte Teil stellt kurz die Methode „Participatory Learning and Action PLA“ vor und beurteilt, anhand der vorliegenden Erkundung des Oberemmentals, ihre Anwendbarkeit für Abklärungen, die keine unmittelbare lokale Aktivierung auslösen sollen.

Zu Teil 1: Achtzehn Interviews zeigen wie die Emmentalerinnen und Emmentaler ihre Region sehen, Stärken und Schwierigkeiten beurteilen und was sie für die Zukunft erwarten. Die lokale Sichtweise wird bezogen auf die Gegebenheiten der Region, die Geschichte, auf initiative Projekte, die Statistik und die kantonale und nationale Politik. Die Gesamtschau stellt den Begriff Randregion in Frage. Das Gespenst Abwanderung wird präzisiert und erhält einen neuen Stellenwert. Erfreulicherweise sind neun Erfolgskriterien dafür auszumachen, wie die Region Oberemmental in der Vergangenheit Strukturwandel immer wieder gemeistert hat.

Zu Teil 2: Wie könnte ein zukunftsweisendes Engagement der reformierten Landeskirche aussehen? Grundlagen, Angebot und Leistungen der Kirche sowie die Wünsche der Befragten weisen auf fünf Handlungsfelder hin, die folgendermassen überschrieben werden können:

- Kirche in der Nähe
- Gemeinschaft und Heimat
- Hoffnung und Entwicklung
- Gesellschaftsfragen
- Brücken schlagen

Diese Themenfelder werden im Rahmen des kirchlichen Auftrags an die Autorin weiter bearbeitet werden.

Zu Teil 3: Anhand der konkreten Erkundung der Region Oberemmental werden die einzelnen Werkzeuge der PLA-Methode beschrieben, Schwierigkeiten dargestellt und auf Grenzen hingewiesen. Die Beurteilung ihrer Praxistauglichkeit fällt positiv aus: Mit dem Werkzeugkasten der PLA-Methode ist es möglich, sich in sehr kurzer Zeit einen relativ differenzierten Einblick in eine Region zu verschaffen. Die Resultate lassen sich mit anderen Informationsquellen verbinden und als Grundlagen für die institutionelle Weiterarbeit verwenden.

2004 / 90 Seiten

ISBN 10: 3-03796-079-5

ISBN 13: 978-3-03796-079-0

Fr. 28.00 / € 18.50 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Es handelt sich bei dieser Studie um eine Abschlussarbeit:

NDK Kommunikation in der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung

NDK Grundlagenwissen zur Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung

Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, Fachhochschule Zentralschweiz